



Foto: DG

Anne-Sophie Mutter hat für die Deutsche Grammophon das Violinkonzert von Alban Berg sowie das Stück „Gesungene Zeit“ von Wolfgang Rihm aufgenommen; James Levine und das Chicago Symphony Orchestra waren an der Produktion beteiligt. Geplant hat die Geigerin für die nächsten Monate eine Platte mit „populärem Violin-Repertoire“ (diesmal leitet Levine die Wiener Philharmoniker) und ein Sibelius-Programm: Konzert, Humoresken, Serenaden (André Previn dirigiert die Wiener Philharmoniker).

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

4. Eins Plus 22.30

Karol Szymanowski, Violinkonzert Nr. 2 op. 61 mit Henryk Szeryng. Es spielt das Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, Leitung: Stanislaw Skrowaczewski

6. ZDF 14.15

Musik aus Spanien „Spanische Suite“ (Whlg.)

8. ARD 13.15

Musikstreifzüge: Barbara Hendricks in Moskau Mozart, Violinkonzert KV 219 mit Viktoria Mullova und dem Kammerorchester Heilbronn, Leitung: Jörg Faerber

13. ZDF 14.15

Musik-Zeit: Georges Bizets Suite „L'Arlesienne“ und „Jeux d'enfants“

18. Eins Plus 22.05

Alban Berg, Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“ mit Salvatore Accardo und dem Sinfonieorchester des Südwestfunks, Leitung: Emil Tschakarov

Berlin Classics präsentiert aus Anlaß des 80. Geburtstags von Christel Goltz eine Wiederveröffentlichung aus dem Jahre 1948: Richard Strauss, „Salome“, mit der Staatskapelle Dresden unter Joseph Keilberth (erstmalig auf CD). Außerdem erscheint eine Platte unter dem Motto „Musik am Berliner Hof“ mit der Akademie für Alte Musik Berlin. Für den Herbst ist die Bellini-Oper „Beatrice di Tenda“ zu erwarten, die in Zusammenarbeit mit der Deutschen Oper Berlin aufgenommen wurde. Die Titelrolle singt Lucia Aliberti, ferner wirken mit (u.a.): Paolo Gavanelli, Camille Capasso, Martin Thompson; Chor und Orchester der Deut-

Daniel Barenboim unterzeichnete einen Exklusiv-Schallplattenkontrakt mit Warner Classics International, der Aufnahmen bei den beiden Warner-Labels Teldec Classics International und Erato vorsieht. Dokumentiert werden soll die Zusammenarbeit Barenboims mit der Deutschen Staatsoper Berlin, dem Chicago Symphony Orchestra sowie den Berliner Philharmonikern. Im Bild v.l.n.r.: Prof. Hans Hirsch, Managing Director Teldec Classics, Ramon Lopez, Chairman und CEO Warner Music International, Daniel Barenboim, Peter Andry, Senior Vice President Warner Classics, Frédéric Sighler, Managing Director Erato Disques.



Foto: Warner

schen Oper Berlin stehen unter der Leitung von Fabio Luisi.

Zur Feier des 250. Geburtstags von Händels „Messias“ fand in Dublin, der Stadt der Uraufführung des Oratoriums, ein Sonderkonzert statt, das von mehreren Fernsehstationen ausgestrahlt wurde. Es spielte die Academy of St. Martin-in-the-Fields unter Neville Marriner, die Solisten waren Anne Sofie von Otter, Michael Chance, Jerry Hadley und Robert Lloyd. Den Live-Mitschnitt veröffentlicht Philips Classics im Herbst als CD sowie VHS-Video und LaserDisc. Ein Recital mit Arien

aus Opern von Bellini, Rossini und Donizetti hat Dmitri Hvorostovsky aufgenommen, begleitet vom Philharmonia Orchestra unter Ion Marin.

Decca veröffentlicht Anfang August eine Ansermet-Edition, bestehend aus 12 CDs, auf denen das Orchestre de la Suisse Romande ausschließlich mit französischen Werken zu hören ist: von Roussel, Franck, Ravel, Dukas, Berlioz, Debussy, Bizet und Chabrier. Außerdem erscheint eine Backhaus-Edition mit zwei Volumina à acht bzw. zehn CDs, sowie eine Ferrier-Edition mit zehn CDs. L'Oiseau-Lyre, das Label für historische Auführungspraxis, startet eine Kampagne mit mehreren Wiederveröffentlichungen aus dem Repertoire von Christopher Hogwood (C.P.E. Bach, Purcell, Geminiani, Zeit Elisabeth I.); hinzukommt eine neue Aufnahme von „Acis und Galathea“ (Händel/Mozart) unter Hogwood sowie eine Platte mit dem Titel „Libre Vermell“ unter Beteiligung des New London Consort unter Wilson Pickett.

Bei EMI Classics liegt erstmals eine Stereo-Gesamtaufnahme von Wagners „Ring“-Zyklus vor (hinzukommt Furtwänglers betagte RAI-Produktion in Mono). Bernard Haitink hat den 1988 mit der „Walküre“ begonnenen Zyklus nun mit der „Götterdämmerung“ abgeschlossen. Mit von der Partie sind Siegfried Jerusalem als Siegfried, John Tomlinson als



Foto: Philips Classics

KONZERTDATEN IM AUGUST

Academy of St. Martin-in-the-Fields/ Neville Marriner

31.8. Bremen
Valery Afanassiev
2.8. Bochum, 3.8. Herten, 14.8. Stuttgart
Martha Argerich/Nathalia Gutman/Nadia Salerno-Sonnenberg
3.8. Flensburg, 4.8. Kiel, 6.8. Elmshorn
Auryn Quartett
1.8. Altenhoff, 10.8. Stuttgart
City of Birmingham Orchestra/Simon Rattle
3.8. Ludwigsburg
Evgeni Koroliov
3.8. Stuttgart
London Brass
15.8. Schleswig, 16.8. Hasselburg
Anne-Sophie Mutter/Philipp Moll
11.8. Kiel, 12.8. Ludwigsburg
Marie-Luise Neunecker
23./24.8. Oldenburg
Gustav Rivinius
30.8. Leipzig
Mikhail Rudy
15.8. Wiesbaden
Heinrich Schiff
30./31.8. Berlin

Eine Auswahl

Hagen, Eva Marton als Brunnhilde, Thomas Hampson als Gunther, Eva-Maria Bundschuh als Guttrune u.a.; es musizieren Chor und Symphonie-Orchester des Bayerischen Rundfunks. Außerdem werden folgende Neuheiten gemeldet: Cyril Huvé

Philips Classics präsentiert eine „Richard Wagner Edition Bayreuther Festspiele“ mit Live-Aufnahmen vom Grünen Hügel auf 32 Compact Discs sowie 18 VHS-Kassetten und LaserDiscs. Das Besondere: Die Audio- und Video-Dokumente sind nicht in jedem Fall identisch. Die Audio-Ausgabe enthält den „Holländer“ unter Woldemar Nelsson (1985), „Tannhäuser“ unter Wolfgang Sawallisch (1962), „Lohengrin“ unter Peter Schneider (1990), „Tristan“ unter Karl Böhm (1966), „Meistersinger“ unter Silvio Varviso (1974), „Ring“ unter Pierre Boulez (1979-80, erstmals komplett auf CD!) und „Parsifal“ unter James Levine (1985). Als Video-Alternativen enthält die VHS- und LaserDisc-Ausgabe den „Tannhäuser“ unter Colin Davis (1978), „Lohengrin“ unter Woldemar Nelsson (1982), „Tristan“ unter Daniel Barenboim (1983), „Meistersinger“ und „Parsifal“ unter Horst Stein (1984 und 1981). Insgesamt sind damit 15 Bayreuther Produktionen dokumentiert („Ring“ und „Holländer“ jeweils identisch).



Pack den Pavarotti ein.

(3) Jetzt stehen alle Opernfreunde vor einer schwergewichtigen Entscheidung. Pavarotti Recitals gibt es wie Sand am Meer und die ideale Tenorbegleitung für unsere einsame Insel, ist nicht leicht zu finden. Wir von Dino Classics haben den jüngsten Pavarotti für Sie herausgepickt. Den Pavarotti, der sich als Rudolf in „La Bohème“, Herzog in „Rigoletto“ und Idomante in Mozarts „Idomeneo“ in die Herzen der Welt gesungen hat. Die „Masterpieces“ dokumentieren die wichtigsten Stationen des Sängers von 1964 - 1971, sind ergreifende Zeugnisse seiner Erfolge an den großen Opernbühnen. Genießen Sie also noch einmal den Aufstieg eines Mega Stars und freuen Sie sich ruhig schon auf die nächste Folge. Dann lassen wir unserer schönsten Matthäus Passion freien Lauf.



CD - 90 75 592

DINO CLASSICS

an historischen Flügeln von Pleyel und Erard mit Chopin-Balladen und -Scherzi, **Bob van Asperen** mit einer Auswahl von Scarlatti-Sonaten, **Melvyn Tan** an Beethovens restauriertem Broadwood-Flügel mit Bagatellen, Variationen etc. Die Mozart-Discographie erhält Zuwachs durch Einspielungen von **Roger Norrington** (Requiem, sowie Sinfonien Nr. 38 und 40) und das Ensemble **Hausmusik** (Streichquintette KV 515 und 516).

Am 30. August 1992 wird zur Eröffnung des **Hamburger Musikfestes** die „Italienische Sinfonie“ von Felix Mendelssohn Bartholdy in der Fassung von 1835 uraufgeführt. **Gerd Albrecht** leitet das Philharmonische Staatsorchester Hamburg. Die programmatischen Akzente der bis zum 13. September währenden Konzerte liegen neben Mendelssohn auch auf Giacinto Scelsi.

Unter dem Titel **Domingo, Carreras and Caballé - from the Official Barcelona Games Ceremony** erscheint zur Eröffnung der diesjährigen Olympischen Sommerspiele 1992 bei **RCA/BMG-Ariola** eine CD mit dem „Barcelona Medley“ zuzüglich diverser Opernauszüge. Beteiligt sind auch Jaime (=Giacomo) Aragall, Teresa Berganza, Juan Pons, das City of Barcelona Symphony Orchestra unter Garcia Navarro. Zwei Tage nach der Zeremonie sind CD, MC und teilweise auch LP erhältlich.



Foto: Calig

Das Joachim-Koeckert-Quartett hat für Calig das äußerst selten zu hörende Streichquartett Nr. 1 e-Moll op. 112 von Camille Saint-Saëns aufgenommen, als „Beigabe“ zum Gattungsbeitrag von Edvard Grieg (g-Moll op. 27). Mit dem Neuen Münchner Klaviertrio erschien eine Neuaufnahme zweier Werke (op. 32 und op. 73) von Antonij Arenskij.

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM AUGUST

- 4. 8. Jess Thomas
65. Geburtstag
- 6. 8. Margarete Klose
90. Geburtstag (†)
- 9. 8. Zino Francescatti
90. Geburtstag
- 11. 8. Raymond Leppard
65. Geburtstag
- 13. 8. Sheila Armstrong
50. Geburtstag
- 15. 8. Lukas Foss
70. Geburtstag
- 21. 8. Wilhelm Killmayer
65. Geburtstag
- 23. 8. Ludwig Hoelscher
85. Geburtstag
- 23. 8. Hans Zanotelli
65. Geburtstag
- 28. 8. Umberto Giordano
125. Geburtstag

- 9. 8. Jaromir Weinberger
25. Todestag
- 18. 8. Erwin Schulhoff
50. Todestag
- 23. 8. Siegfried Borris
5. Todestag

Kathleen Battle und Wynton Marsalis machen Barockmusik.



Foto: Ken Neuhorn

Ein „Baroque Duet“ präsentieren die Sopranistin **Kathleen Battle** und der Trompeter **Wynton Marsalis** im Rahmen einer Neuerscheinung bei **Sony Classical**. Zu hören sind Werke von Bach, Scarlatti, Stradella und Händel. Die Uraufführung der Oper „Life with an Idiot“ von

Alfred Schnittke unter der Leitung von **Mstislav Rostropowitsch** ist live mitgeschnitten worden. Das **Artis-Quartett** hat zwei neue Aufnahmen herausgebracht mit Werken von Beethoven (op. 18,1, op. 132) sowie von Anton Webern und Michael Gie-

Vom 28. August bis 6. September findet im Gasteig-Kulturzentrum München zum erstenmal ein Internationales Musikfest mit dem Titel **Art Projekt '92** statt. Dabei werden Klassik, Jazz und Rock gleichberechtigt behandelt. Verschiedene Künstler verantworten die Programme, tageweise wechselnd: Gidon Kremer, John Cale, Ornette Coleman, John Zorn, Paul Hillier, Philip Glass, Arto Lindsay. Neben dem Hauptprogramm, einem aus mehreren Sektionen bestehenden Konzert am Abend jedes Festivaltages, sind die Protagonisten aufgefordert, an der Gestaltung des übrigen Tagesprogramms mitzuwirken. Außerdem sollen dem Publikum durch Zusatzprogramme wie Kino, Workshops, Open Airs, Diskussionsforen etc. weitere Facetten des Begriffs Musik vermittelt werden.

BAYREUTH LIVE

Die einzigartige Festspiel-Edition

Alle Werke der Richard-Wagner-Festspiele in Live-Mitschnitten vom Grünen Hügel. Auf Compact Discs, Laserdiscs und VHS-Cassetten. Die Originalinszenierungen in Originalbesetzung.



Die Festspiel-Edition und die begleitende »Compactotheque Richard Wagner« (CD & Buch) jetzt im Fachhandel